

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1064/2008

Auskunft erteilt:

Frau Schneemann-Hagedorn

Ruf:

492-6763

E-Mail:

Schneemann-Hagedorn@stadt-muenster.de

Datum:

13.01.2009

Betrifft

Neubau Spielplatz Werlandstraße
- Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge

27.01.2009 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung des öffentlichen Spielplatzes Werlandstraße (Plan K 282) im Baugebiet Südterrasse / Werlandstraße (B-Plan Nr. 467) wird gemäß der Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass nachstehende finanzwirtschaftliche Belastungen entstehen:

Neubau Spielplatz Werlandstraße 70.000 €

Folgekosten für Pflege und Unterhaltung / Jahr 2.300 €

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsplanung 2009 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2008 – 2012 steht.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplanentwurf 2009 bei der nachfolgenden Projektgruppe wie folgt zur Verfügung:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2010 ff		

Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2010 ff	4.666,66	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2010 ff	2.300,00	Öffentl. Grün KSP
Insgesamt:				6.966,66	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2010 ff	2.266,66	
Insgesamt:				2.266,66	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2009	70.000	
Investitionsmaßnahme	4110	KSP Werlandstraße B-Plan 467			
Insgesamt:				70.000	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2007	34.000	dmb Projekt- entwicklungs- gesellschaft mbH & Co. KG
Investitionsmaßnahme	4110	KSP Werlandstraße B-Plan 467			
Insgesamt:				34.000	

Begründung:

Situation:

Der zukünftige Spielplatz liegt in dem neuen Baugebiet Südterrasse / Werlandstraße, westlich der Hammer Straße zwischen dem Duesbergweg und der Bahnlinie Münster-Wanne-Eickel. Der Spielplatz befindet sich an der Ecke der Einmündung der erweiterten Werlandstraße. Die derzeitige Bebauung an der „alten“ Werlandstraße besteht aus Ein- und Mehrfamilienhäusern. Süd- und östlich des neuen Spielplatzes im Neubaugebiet sind bereits einige Reihenhäuser bezogen. Weitere Häuser sind in Bau und in Planung. Im gesamten Wohnquartier wohnen relativ viele Kinder, die sich auf einen Spielplatz freuen. Die aufgeschüttete Fläche wird im Frühjahr vom Bauträger – dbm Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG – drainiert.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Die Kinderbeteiligung wurde vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien am 21. Oktober 2008 als Ideenbörse durchgeführt. Die konkreten Ergebnisse sind dem Protokoll der Kinderbeteiligung zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll im Originaltext. Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt. Die Planung erfolgte in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Eltern und Kinder freuen sich über die baldige Errichtung eines neuen Spielplatzes im Baugebiet Südterrasse / Werlandstraße, zumal dadurch das derzeitige Defizit an Spielangeboten für Kinder und Jugendliche im Bezirk gedeckt wird.

Gewünscht wurden Spielangebote für alle Altersgruppen sowie eine Einfriedung des Spielbereichs zur angrenzenden Werlandstraße mit einer Barriere im Zugangsbereich, damit die Kinder nicht unmittelbar auf die Straße laufen können. Darüber hinaus wurden ausreichend Sitzgelegenheiten für Klein und Groß sowie eine Modellierung der Rasen- und Pflanzflächen gewünscht. Um Graffiti möglichst zu unterbinden wurde angeregt, möglichst auf flächige Beplankungen zu verzichten. Konkrete Wünsche waren u. a. eine Kletterkombination, Sandwerk, Hängebrücke, Gurtsteg, Schaukeln, Feuerwehrauto sowie Reckstangen.

Die Eltern regten an, die Werlandstraße als Spielstraße auszulegen und eine dauerhafte Anbindung an die Hammer Straße zu prüfen. Diese Anregung wurde an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Prüfung weitergeleitet. Im Nachklang der Ideenbörse wurde die Frage gestellt, ob und inwieweit die Bahngleise an der Werlandstraße (Richtung Sternbusch) durch einen Zaun von der Randbepflanzung getrennt werden muss bzw. sollte, da der Spielplatz in relativer Nähe zu den Bahngleisen liegt.

Planungs- und Bauvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Ziffern s. Plan):

In Anbetracht des Zugverkehrs in unmittelbarer Nachbarschaft sowie der Vorgeschichte des Geländes als ehemalige Bahnmeisterei greift der Spielplatz das Eisenbahn-Thema auf.

Über einen gleisartig angelegten Weg erschließt sich der Spielplatz vom Hauptzugang an der „neuen“ Werlandstraße. Eine zurückversetzte Wege- bzw. „Bahnschranke“ leitet das Thema ein und verhindert, unvermittelt auf die Straße laufen zu können. Der Weg mündet im „Bahnhof“, einer aufgeweiteten, befestigten Fläche mit Sitzgelegenheiten.

Seitlich der „Bahngleise“ schließen großflächige Sandflächen an, auf denen die Spielgeräte angeordnet sind. Es soll eine Doppelschaukel (E) installiert werden. Gegenüberliegend wird eine Spiel- & Kletterkombination (G) aufgestellt. Neben Sandspielen ermöglichen verschiedenartige Aufgänge und Ebenen ein vielfältiges Spielangebot. Des Weiteren wird ein Stufenreck (F) aufgestellt und in naher Umgebung des Aufenthaltsplatzes eine Federwippe (H). Eine rote Lokomotive (C) greift das Eisenbahnthema auf und ermöglicht Sand- und Rollenspiele.

Die Planung sieht vor, den vorhandenen Gehölzstreifen entlang der „alten“ Werlandstraße zu erhalten und den hier vorgegebenen Höhenunterschied auszunutzen und auf der Spielfläche mit einzubinden. Daher soll das Gelände im westlichen Bereich angehoben werden, so dass eine Böschung die Spielmöglichkeiten auf der Fläche erweitert und die Attraktivität steigert. Da erwartungsgemäß viele Kinder über die „alte“ Werlandstraße kommen, gibt es im westlichen Bereich einen Spieleingang für Kinder. Dieser führt durch einen „Wald“ aus senkrecht aufgestellten Robinienhölzern (A) zu einem schrägen Ketten-Klettersteig (B), über den spielerisch der Höhenunterschied zur Sandfläche überwunden werden kann. Unterhalb schließen einige Hopssteine an, über die man zum Sitzplatz hopsen kann. Auch eine Hangrutsche (D) wird in die Rasenböschung integriert. Sie wird seitlich von Sandsteinfelsen gerahmt. Über diesen Steig können die Kinder erneut zur Rutsche gelangen, wobei gleichzeitig der angrenzende Rasen geschützt wird.

Im Rücken des Sitzplatzes fangen versetzt eingebaute Sandsteinfelsen den Höhenunterschied ab und lassen die Böschung auslaufen. Seitlich ziehen sich einige Felsen am Rand der Sandfläche entlang und dienen hier als Sitz- und Spielfelsen für Kleinkinder.

Die Sandspielfläche wird mit bodendeckender Vegetation und darin eingestreuten Solitären eingegrünt. Der vorhandene Gehölzstreifen soll durch eine Unterpflanzung geschützt werden. Während entlang der „alten“ Werlandstraße aufgrund des Gehölzbestandes auf eine Einzäunung verzichtet wird, wird der Spielplatz entlang der „neuen“ Werlandstraße mit einem 0,6 m hohen Zaun eingezäunt. Neben dem Hauptzugang können Fahrräder geparkt werden.

Im Rahmen der Prüfung zur Notwendigkeit einer Zaunanlage zu den Bahngleisen in Verlängerung der östlich abschirmenden Lärmschutzmauer schlägt die Verwaltung vor, den Trampelpfad entlang der Lärmschutzmauer zu schließen. Dazu soll ein 1,80 m hoher Zaun errichtet werden, welcher an ein vorhandenes Stahltor (derzeit ohne Funktion) anschließt und somit die ca. 6,50 m breite Zugangsschneise versperrt. In den Trampelpfad werden zusätzlich einige Gehölzsolitäre gepflanzt, wodurch der Pfad aufgehoben wird. Südwestlich angrenzend an das Tor begrenzt dichte, undurchdringliche Vegetation oberhalb einer Böschung den Gehölzstreifen, so dass hier auf eine Zaunanlage verzichtet werden kann.

Bauzeiten:

Mit dem Bau soll im 2. Quartal 2009 begonnen werden. Mit Fertigstellung ist im 3. Quartal 2009 zu rechnen.

i.V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1: Protokoll der Ideenbörse für die Spielplatzneuanlage Werlandstraße
Anlage 2: Entwurf Spielplatz Werlandstraße (K 282 - verkleinert)